



Das PPP-Profil

Philosophie, Pädagogik, Psychologie

Für den Eintritt ins Kurzgymnasium wählen die Schülerinnen und Schüler ihr Profil. Den Profilen sind unterschiedliche Schwerpunktfächer zugewiesen. Die anderen Fächer, die sogenannten Grundlagenfächer, sind in allen Profilen dieselben und stellen an alle Schülerinnen und Schüler hohe und bezüglich der allgemeinen Studierfähigkeit vergleichbare Anforderungen.

Das passende Profil hängt von den Neigungen und allfälligen Studienwünschen ab, aber alle Profile führen zu einer Matura, mit der sämtliche Studienrichtungen wählbar sind. Einzig für Medizin gibt es eine Zugangsbeschränkung (Numerus clausus).

Im Kanton Zürich besteht jeder gymnasiale Bildungsgang aus zwölf Fächern und der Maturaarbeit. Diese sind aufgeteilt in Grundlagenfächer, ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach. Durch die Wahl des Schwerpunktfachs wird das Maturaprofil festgelegt. Die Ausbildung am Gymnasium wird durch obligatorische Nichtmaturafächer abgerundet.

Die Grundlagenfächer:

Grundlagenfächer machen ca. 85 % der Wochenstunden aus und sind für alle Profile die Fächer:

**Deutsch | Französisch | Englisch | Mathematik | Biologie | Physik | Chemie
Geschichte | Geographie | Musik oder Bildnerisches Gestalten**

Das Schwerpunktfach im PPP-Profil:

Das Schwerpunktfach Philosophie, Pädagogik und Psychologie (SPF PPP) setzt sich aus zwei Teilen zusammen, die beide zu je 50% unterrichtet werden, einerseits aus dem Einzelfach Philosophie, andererseits aus dem Doppelfach Pädagogik und Psychologie.

Die Schüler:innen lernen im Rahmen des SPF PPP, philosophische, pädagogische und psychologische Fragen zu stellen und sie in ihrer Komplexität zu untersuchen. Sie lernen, kritisch mit Informationen umzugehen, Gründe gegeneinander abzuwägen und sich an Theorien, Methoden und Ergebnissen der drei Wissenschaften zu orientieren.

In der Auseinandersetzung mit persönlichen, sozialen, ethischen und politischen Fragen unterstützt das SPF PPP die Schüler:innen in ihrer Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung. Sie lernen, Verantwortung sich selbst, den Mitmenschen, und der Gesellschaft gegenüber wahrzunehmen.



Im Zentrum des SPF PPP steht der Mensch in wechselwirkender Interaktion mit seiner Umwelt.

Was wird im Fach PPP unterrichtet? Fünf Themenfelder

Die fünf Themenfelder stellen die Struktur dar, innerhalb derer die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Philosophie, Pädagogik und Psychologie organisiert ist.

- Das Selbstverständnis des Menschen – Wer bin ich?
- Werte und Normen des Handelns – Was soll ich tun?
- Das Zusammenleben im Öffentlichen – Wie gestalten wir unsere Gemeinschaft?
- Interaktion und Beziehung – Wie gehen wir miteinander um?
- Geltungs- und Wissensansprüche – Was kann ich wissen?

Interessieren und begeistern dich folgende Fragestellungen wie zum Beispiel:

- Was kann ich wissen?
- Was ist Intelligenz?
- Wie wirklich ist die Wirklichkeit?
- Wer bin ich? Wie bin ich?
- Bin ich frei?
- Was ist ein gutes Leben?
- Was ist eine gerechte Gesellschaft?
- Wie kann man gut argumentieren?
- Was sind psychische Kräfte und Fähigkeiten?
- Was ist Erziehung?
- Was sind gesunde Beziehungen?
- Welche Macht haben meine Gedanken?
- Warum tun Menschen, was sie tun?

Für welche Studienrichtungen, bzw. Berufsfelder schafft das PPP-Profil besonders gute Voraussetzungen?

Das PPP-Profil bietet eine breite Allgemeinbildung und bereitet auf viele Studiengänge vor. Neben den Berufsfeldern im engeren Sinne, in denen Psychologie und Pädagogik gefragt sind (Gesundheits- und Erziehungswesen), bereitet es auf alle Felder vor, in denen Generalisten gefragt sind.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Lehrplan und Stundentafeln findest du unter www.kuezh.ch/unterricht/lehrplan-1